



Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten)

Verzögerung der Sanierungsarbeiten am Limburger Dom

Vorbemerkung:

Der Limburger Dom hat eine herausragende Bedeutung für die religiöse Identität der Gläubigen in der Region sowie als Kulturdenkmal für ganz Hessen und weit darüber hinaus.

Das Dach des Doms ist seit Jahren undicht und daher dringend sanierungsbedürftig. Ursprünglich wurden für eine Sanierung des Dachs 8,2 Millionen Euro veranschlagt. Die Arbeiten sollten Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sein. Bisher wurden die Sanierungsarbeiten allerdings nicht begonnen.

Die Baulastverpflichtung liegt laut Vertrag des Landes Hessen mit den katholischen Bistümern beim Land. Zuständig für die Bauarbeiten ist der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung misst die Landesregierung dem Dom als religiösem Bauwerk und Kulturdenkmal zu?
2. Warum haben die Sanierungsarbeiten am Dom trotz dessen herausragender Bedeutung weiterhin nicht begonnen?
3. Um wie viele Jahre wird sich der Abschluss der Arbeiten im Vergleich zu den bisherigen Planungen voraussichtlich verzögern?
4. Ist es durch den verzögerten Beginn der Sanierungsarbeiten bereits zu größeren Schäden am Bauwerk gekommen?
5. Kann die Landesregierung ausschließen, dass es durch die Verzögerung der Sanierungsarbeiten noch zu größeren Schäden am Dom kommt?
6. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass die Sanierungsarbeiten am Limburger Dom umgehend begonnen werden sollten?
7. In welcher Höhe sind im Doppelhaushalt 2023/24 Mittel für die Sanierung des Limburger Doms vorgesehen?
8. Mit welchen Mehrkosten rechnet die Landesregierung für die Sanierungsarbeiten am Dom im Vergleich zu den vorhergehenden Planungen?

Wiesbaden, den 02. März 2023

Marion Schardt-Sauer